DLM

Don't Love Me ...

Von Lynnnn

Kapitel 10: Du weißt es ...

Eine schwarze Gestalt flog über dem pechschwarzen Himmel und landete schließlich fast kaum hörbar auf einen der rießigen Bäumen. Seitdem dieser Fross aufgetaucht war, fehlte ihm immer mehr an Publikum, das war ihm so ziemlich aufgefallen, denn die Straßen waren wieder menschenleer und durch das Fenster des betroffenen Gebäudes konnte man auch keine Polizisten entdecken.

Langsam wurde es immer langweiliger. Naja, nicht langweilig in DIESER Hinsicht, schließlich hatte Hawk einen richtigen Riwalen. Es war nur ... irgendwie hatte er wiedermal Lust Polizisten zu verarschen.

Die letzte Woche war einfach nicht auszuhalten. Reika ging ihm immer nur aus dem Weg , sobald er versuchte sie anzusprechen, hatte sie entweder etwas zu erledigen oder hatte keine Zeit. Was hatte dieser Fross nur mit ihr gemacht? Naja, und Fross? Der taucht zur Zeit überhaupt nicht mehr auf.

Irgendwie hoffte Hawk ihn diesmal treffen zu können, keine Ahnung wieso, wahrscheinlich einfach nur, weil er total scharf darauf war, ihm eins zu verpassen, nachdem was er ihm angetan hatte.

Die Wunde war zwar noch nicht ganz verheilt, aber darüber konnte er sich nicht beschweren, schließlich hatte seine Mutter ja keine Ahung, dass er verletzt war.

"Halb so schlimm." murmelte er zu sich selbst und machte sich auf den Weg hinein ins Gebäude.

Wie immer war es wieder stockdunkel, aber das war ihm so ziemlich egal. Wie ein Schatten huschte er geräuschlos durch die Gängen und suchte nach dem Saal. Es schien, als habe er einen extra Sinn dafür, denn wie immer brauchte er nicht lange danach suchen. Da war es ja, sein diesmaliges Opfer: Das Schwert der Untergang.

Vorsichtig betrat er den Saal und sah sich um. Anscheinend niemand da. War da wirklich niemand da? Ja, es war wirklich niemand da. Misstrauisch runzelte er die Stirn und ließ einem leisen 'Hallo?' im Saal ertönen. Keine Antwort. Na was hatte er denn erwarte? Dass Fross lächelnt aus seinem Versteck gekrochen kommen würde und sein

Hallo erwidert? Lächerlicher Gedanke.

Das Schwert stand völlig ungeschützt auf seinem Platz und wurde schwach beleuchtet. Mit einem Sprung gelang Hawk zu seinem Ziel und schien im ersten Moment von dem Anblick des Gegenstands angezogen zu werden.

Der Griff war aus puren Gold und wurde mit wertvollen Diamanten geschmückt. Die Klinge war scharf, so scharf, als könne man damit Steine durchschneiden. Das Eisen leuchtete unter Licht wie Glas unter Sonnenlicht. Ein richtig schönes Kunststück.

Enttäuschend seufzte Hawk. "Schade, dich muss ich leider auch zerstören ..." Mit diesen Worten versuchte er das Schwet aus seiner Vitrine zu befreien. Die Vitrine ließ sich leicht öffnen, und als er damit beschäftigt war, das Kunststück in die Hände zu bekommen, so wurde dieses wie aus dem Nichts von etwas getroffen und zu Boden geworfen.

Im gleichen Moment spürte er, wie etwas urplötzlich im Saal auftauchte.

Eine dicke dunkle Nebelschicht erfüllte den Raum, aber von einer menschlichen Gestalt war noch nichts zu erkennen. Zuerst fürchtete Hawk, dass das Giftnebel sein könnte, aber bevor er richtig feststellen konnte was das nun wirklich war wurde er völlig unerwartete von hinten gepackt, als hätte der Nebel plötzlich eine menschliche Gestalt angenommen.

Als hätte? Es war auch so. Mist er hatte völlig vergessen, dass Fross doch ein 'Missgeburt' war. Es war einfach nur viel zu unnormal als, dass er sich daran erinnern könnte.

"Dir scheint es wieder besser zu gehen was?" fragte ihn eine wohlbekannte Stimme dicht neben seinem Ohr. Einer Fross' Arme hatte sich unter seiner Achsel geklemmt während der andere versuchte Hawks Sauerstoffzufluss zu unterbrechen.

Angestrengt versuchte der Meisterdieb sich aus seinem Griff zu befreien, aber das ergab sich nicht als ganz einfach.

Verdammt. Mit seinen ganzen Kräften hob er seinen rechten Arm und fuhr mit diesem nach hinten und traf Fross genau auf die Rippen, wodurch Fross endlich losließ.

Keuchen japste Hawk nach Luft und entfernte sich mal zuerste ein paar Schritten von dem Beauftragten. Mit der rechten Hand auf dem Hals schnappte er immer noch nach Lust, während er beobachtete, wie Fross sich wieder aufrechtrappelte.

"Danke, dass du fragst ..." antwortete er auf die gestellte Frage wie immer. " ... mir geht es hervorragend." Dabei versuchte er zu grinsen und eine Schweißperle lief seine Wange hinab. Ja ja, ihm ging es nie besser ... Mist, die Wunde fing wieder an etwas zu spinnen.

"Das freut mich zu hören." erwiderte Fross darauf, ließ Hawk keine Zeit Pause zu machen und stürzte sich wieder auf ihn. Seine Fäuste zielten auf Hawks Gesicht und

mit Mühe konnte er die Schlägen ausweichen. Fast hatte Hawk das Gefühl, als wäre Fross seit damals noch stärker geworden.

So schell wie ein Blitz schwank Fross seinen rechten Bein in die Höhe. Mit einem Rückwärtssalto konnte Hawk den Kick ausweichen, doch als er wieder auf den Boden landete, erschien Fross bereits mit unglaublicher Schnelligkeit vor ihm und schlug ihn erneut zu Boden.

Die Schutzbrille schlitterte durch dem Saal und war nicht mehr zu sehen.

Langsam versuchte sich Hawk wieder aufzurichten und wischte sich das Blut aus seinem Mundwinkel. Dabei grinste er wieder schwach.

"Wieso schlägst du mir die Brille vom Kopf, wenn du sowieso weiß wer ich bin?" Darauf ginste Fross nun ebenfalls.

"Wozu trägst du noch die Brille, wenn ich doch sowieso weiß wer du bist?" stellte er eine Gegenfrage. Nicht schlecht, darauf hatte Hawk im Moment noch keine Antwort gefunden.

Die Stille im Saal kehrte nicht lange zurück, denn sofort hatte sich Hawk wieder auf den Weg gemacht, das Schwert in die Hände zu bekommen. Ohne zu zögern lief er auf das Kunststück zu, das auf dem Boden lag, doch bevor er sie erreichen konnte, umschling dieses plötzlich eine dicke Nebelschicht und befahl Hawk praktisch stehen zu bleiben. Was sollte denn das schon wieder?

Das Nebel formte sich erneut zu einem Menschengestalt, in dessen Hand nun das Schwert befand.

"Was ist? Überrascht?" fragte Fross nur voller Schadenfreude.

"Mir fällt ein, du schuldest mir ja noch eine Antwort." erinnerte sich Hawk. "Was bist du?"

Auf die Frage schien Fross im Moment gar keine Interesse zu haben, denn er stürzte sich wieder auf Hawk. Leicht irritiert fand sich der Dieb auf den Boden wieder und Fross über sich. Er war gerade dabei das Schwert zu heben und zuzustechen. Geschockt riss Hawk seine Augen auf. Mit viel Glück, nein, sehr viel Glück konnte er es ausweichen und die Klinge borte tief in dem Boden neben seinem Gesicht hinein.

Geschwind wollte Hawk wieder aufspringen doch seine Bewegungen waren diesmal nicht so schnell wie die von Fross, denn er wurde auf beide Handgelenke gepackt und zurück auf den Boden gedrückt. Na, wirklich großartig.

"Was ist, ich dacht du willst wissen, was ich bin." sagte Fross leise, immer noch über ihm. Sein Blick wurden finster und eisig. "Ich sage es dir, wenn du morgen um 21 Uhr zum Leuchtturm kommst ..." dabei verstärkte sich sein Griff.

Verdammt, wieso war er nicht im Stande sich von ihm loszureißen?

"...falls du heute überlebst." Und seine Stimme wurde mörderisch.

In diesem Moment wurde die Saaltür mit einem lauten Knall auferissen und ein völlig außer Atem geratene Reika kam zum Vorschein.

"FROSS!" ihre Stimme war wütend und laut, viel zu laut. Dennoch wurde sie von dem Anblick, der ihr bot trotzdem etwas perplext.

Naja, das war ja auch kein Wunder.

Hawk, lag gerade auf den Boden, zwei Hände fest von Fross ebenfalls auf den Boden gedrück und dieser über sich. Weil der Beauftragte gerade dabei war ihm etwas zu sagen, war sein Gesicht auch noch anscheinend ganz dicht an dem von Hawk. Toll, das musste ja ein schwules Bild sein.

Reikas Auftauchen war so unberechenbar, so, dass sogar Fross für eine Sekunde außer Fassung geraten war und genau das machte sich Hawk zu Nutze. Schnell zog er seine Beine ein und beförderte den Blonden mit einem Fußtritt einige Meter zurück, ohne noch länger zu warten, zog er das Schwet aus dem Boden, breitete seine Flügeln aus und schlug die Fensterscheibe ein, das zu seinem Fluchtweg wurde.

Ein amüsiertes 'Dankeschön' für Reika ertönte im Saal bevor er losflog und verschwand.

Für ein paar Sekunden herrschte im Saal Stille, bis die Schritten Reikas im Saal ertönte und wie sie schließlich den immer noch am Boden sitzenden Fross an Kragen packte und zu sich hinauf zog. Ja, so wütend war sie.

"Du ... du hattest vor ihn umzubringen habe ich recht?" keifte sie sauer. "Deswegen hast du die Ankündigung geheim gehalten!"

Fross verhielt sich einfach nur ganz ruhig, als habe er diese Worte gar nicht gehört. Er hob leicht eine seiner Hände und schlug die von Reika zur Seite. Daraufhin richtete er sich seine Weste wieder in Ordnung.

Reika brannte inzwischen schon vor Wut. Wenn sie heute nicht in seinem Büro war und zufällig die Ankündigung gesehen hätte, wüsste sie nicht, was heute Abend noch passiert wäre.

"Verdammt, ich rede mit dir." schrie sie erneut. "Du sollst nicht vergessen, dass unser Vorschrief lautet Hawk LEBEND zu fange und nicht ..." doch diemal konnte sie ihr Satz nicht beenden, denn sie wurde von einer Sekunde auf die anderen am Hals gepackt und hochgehoben.

Unfassbar blickte sie hinab in den eiskalten Augen Fross' und krallte ihre Fingern in

seiner Hand, versuchte sich zu befreien, aber ohne Erfolg. Sein Griff war nicht so fest, als, dass sie daran ersticken könnte, aber es war trotzdem nicht gerade angenehm.

"Vorschrift hin, Vorschrift her ... hier mache ich mir meine eigene Vorschriften, ist dir das klar?" seine Stimme wurde immer bissiger. "Ich kann ihn töten wann ich will und wie ich will." Mit diesen Worten ließ er sie endlich los und Reika fiel auf den Boden, wo sie sofort anfing nach Luft zu schnappen.

Fross hatte ihr bereits den Rücken zugekehr und ging auf die Tür zu. "Komme morgen um 21 Uhr zum Leuchturm." Damit verschwand er.